

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 259.

Dienstag den 5. November.

1861.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 14. October 1861.

Unter Vorsitz des Herrn Justizraths Gödecke wurde verhandelt:

1. 2 Pächter von Freiefelder Ackerstücken hatten um Prolongation ihrer bestehenden Pacht-Contracte auf fernere 6 Jahre gebeten und der Magistrat diese Bitte befürwortet.

Da das stipulirte Pachtgeld ein angemessenes ist, so wurde die Prolongation genehmigt.

2. Der Kohlgärtner Knoche hat eine Parzelle von dem noch unbenutzten Theile des Friedhofes gepachtet, die Zahlung des Pachtgeldes ist ihm aber immer schwerer geworden, so daß der Magistrat für angemessen erachtet, das ganze Pachtverhältniß wieder aufzulösen.

Die Versammlung erteilt dazu unter den obwaltenden Umständen ihre Zustimmung.

3. An Stelle des aus dem 5. Armenbezirk verzogenen Rentier Hänischel wurde Herr Thierarzt Krimmer zum Armenvorsteher erwählt.

4. Die Pulverweidenwiese hat einige tiefliegende Stellen, auf denen das Wasser häufig stehen bleibt und andererseits wieder Erhöhungen, welche dem Grasswuche hinderlich sind. Die daraus hervorgehenden Uebelstände können durch Ziehen resp. Lieferlegen von Abzugsgräben, Abtragung der Erhöhungen und Ausfüllung der Vertiefungen beseitigt werden und beantragt der Magistrat die dazu erforderlichen Kosten mit 155 *Rth.* 25 *Sgr.* 5 *S.* zu bewilligen.

Der Versammlung erscheint die Ausfüllung der Vertiefungen nicht zweckmäßig, kann daher die Aus-

führung nicht genehmigen, dagegen ist sie einverstanden, daß sämtliche Gräben gehoben, auch die Brücke über den Hauptgraben vertieft resp. verbreitert werde und bewilligt hierzu die erforderlichen Kosten.

5. Der Etat der Armenkasse pro 1862, welcher einen Zuschuß der Kämmerer von 24,491 *Rth.* 17 *Sgr.* 11 *S.* erfordert, wurde geprüft und bei ermangelnden Bedenken festgestellt.

6. Bei der bisherigen Königl. Polizei-Direction sind verschiedene Utensilien im Gebrauch gewesen, welche auf Staatskosten angeschafft sind und jetzt verkauft werden sollen. Da dieselben aber unentbehrlich sind und auch später nützliche Verwendung finden können, so hält der Magistrat ihren Ankauf zu dem Taxpreise von 116 *Rth.* 9 *Sgr.* 3 *S.* für sehr zweckmäßig und beantragt deshalb diese Summe hierzu zu bewilligen.

Die Versammlung genehmigt den Ankauf und bewilligt die dazu erforderlichen Gelder.

7. Die jüdische Gemeinde hat darum nachgesucht, ihr einige Schulklassen zur Ertheilung des Religions-Unterrichts an jüdische Kinder zu überlassen. Der Magistrat hält für billig dem Gesuche, ohne eine Entschädigung zu beanspruchen, zu willfahren, und der Gemeinde nur zu überlassen, die Beleuchtung auf eigene Kosten auszuführen und sich wegen der Reinigung mit dem Kastellan zu einigen.

Die Versammlung ist mit Ueberlassung der Schulzimmer unter den angegebenen Bedingungen einverstanden.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 124. Königl. Klassen-Lotterie fiel der erste Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 81,488.



1 Hauptgewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 79,563.  
 2 Hauptgewinne zu 10,000 Thlr. fielen auf Nr.  
 1732 und 15,787. 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf  
 Nr. 90,510. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf  
 Nr. 3955. 13,974 und 14,579.

36 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1054.  
 3164. 5765. 11,070. 14,503. 14,714. 20,055.  
 22,973. 27,933. 28,761. 33,981. 41,897. 44,195.  
 44,616. 44,789. 47,382. 47,441. 50,037. 52,672.  
 55,059. 57,891. 60,963. 61,540. 63,606. 63,919.  
 64,219. 67,753. 71,274. 75,462. 76,446. 76,760.  
 79,546. 84,826. 88,727. 90,354 und 93,206.

49 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 78. 209.  
 1453. 2731. 3762. 5641. 6911. 7900. 9464.  
 10,985. 12,067. 12,778. 13,486. 13,834. 14,259.  
 15,663. 16,804. 18,379. 18,810. 21,661. 22,952.  
 25,172. 25,652. 29,151. 30,603. 31,536. 32,737.  
 34,921. 35,926. 40,617. 40,645. 44,321. 50,505.  
 52,932. 54,524. 58,109. 61,053. 61,925. 62,450.  
 63,546. 63,628. 64,189. 64,216. 64,906. 66,535.  
 66,910. 69,381. 76,493 und 93,650.

76 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 614.  
 2582. 2999. 5425. 6941. 9442. 9701. 10,443.  
 12,990. 14,960. 15,121. 15,472. 16,093. 17,035.  
 18,414. 19,740. 21,881. 22,535. 22,571. 23,616.  
 24,218. 26,881. 29,951. 30,049. 31,262. 36,200.  
 36,556. 38,911. 39,212. 39,774. 40,160. 41,517.  
 44,279. 45,559. 48,515. 48,831. 49,288. 53,333.  
 53,945. 56,819. 57,477. 57,682. 59,280. 59,649.  
 59,743. 59,873. 60,665. 61,496. 62,199. 63,351.  
 65,332. 66,932. 67,501. 68,486. 72,508. 74,017.  
 75,190. 78,574. 78,641. 79,330. 79,758. 80,214.  
 80,317. 81,041. 82,370. 82,975. 83,752. 85,101.  
 85,307. 87,536. 88,583. 89,971. 91,321. 92,953.  
 93,455 und 93,793.

Berlin, den 2. November 1861.

**Königliche General-Lotterie-Direction.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
 von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Retourbriefe.

1) An Cuhstedt in Brüssel. 2) Luppe  
 in Zeig. 3) Krakenstein in Quedlinburg. 4)  
 Isar in Mühlhausen. 5) Bräget in Sorau.  
 6) Kneifel in Niemberg. 7) G. Marx in Bonn  
 (recommandirt). 8) Berendsohn in Hamburg  
 (mit 2 R<sub>z</sub>).

Halle, den 1. November 1861.

### Königliches Post-Amt.

#### Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Königlichen Strafanstalt  
 pro 1862 von circa:

380 Ctr. Gerstenmehl,	120 Ctr. ordinären Graupen,
150 " ungesottener Hafergrübe,	18 " Mittelgraupen,
33 " Schmelzbutter,	85 " Hirse,
100 " ausgeschmolzen. Rindertalg,	70 " Reis,
330 Schfl. Erbsen,	10 " Weizengries,
100 " Linsen,	160 " Graupenstückch.,
190 " Bohnen,	160 " Rübbel,
	70 Schock Roggenstroh,

soß

**Montag den 11. Novbr. dieses Jahres  
 Vormittags 10 Uhr**

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im  
 Termine erfolgt, liegen auch schon vorher täglich  
 von 8 bis 12 Uhr Vormittags im Bureau der An-  
 stalt zur Einsicht bereit. Nachgebote werden nicht  
 angenommen.

Halle, den 3. November 1861.

**Der Director der Königl. Strafanstalt  
 v. Rohr.**

### Auction.

Mittwoch den 6. November Nachmittag 2 Uhr  
 soll in der Halle altes Schmiede- und Gußeisenzin  
 einzelnen Parthieen verauctionirt werden.

**Die Pfännerschaft.**

**Frischen Seedorf bei  
 C. Müller.**

**Frischen Seedorf, Kieler Sprotten  
 und sehr schöne Bücklinge empfiehlt  
 J. G. Goldschmidt.**

Durch günstige Einkäufe bin ich im Stande, 200 halbwollene Kleider der neuesten Stoffe, das Kleid zu 1 *Rthl.* 22 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, zu verkaufen, die früher das Doppelte gekostet haben.

**L. Gundermann, Schmeerstraße.**

Moirée zu Unterröcken empfiehlt den Rock zu 2 *Rthl.*

**L. Gundermann, Schmeerstraße Nr. 41.**

**Schleier**

in den schönsten Mustern und Façons trafen soeben ein, à Stück von 7 $\frac{1}{2}$  *Sgr.* bis 3 *Rthl.*  
Schmeerstraße 33/34.

**L. Mehlmann.**

Gummischuhe reparirt sauber und schnell **Julius Köhler, Schuhmachermeister, Trödel Nr. 18.**

### Holzversteigerung

in der

**Königlichen Oberförsterei Böckeritz.**

Aus dem Unterforste Petersberg sollen  
Sonnabend den 16. November d. Js.

Vormittags 9 Uhr  
in der Abbatissine:

circa 210 Stück stehende Eichen, sowie das aus  
Eichen, Linden und einigen Dornen bestehende  
Unterholz in 14 Kabeln auf dem Stocke;

ferner an demselben Tage Nachmittags 1  
Uhr im Bergholze am Rüttener Wege:

circa 22 Stück Eichen-Rugholz,

4 Klaftern Eichen-Scheit- u. Aßholz,

3 $\frac{1}{2}$  " Eichen-Stockholz,

21 $\frac{1}{2}$  " Reifsg

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Königliche Hegermeister **Sausius** auf  
dem Petersberge ist beauftragt, die zu versteigern-  
den Hölzer einige Tage vor der Auction auf Ver-  
langen zur Besichtigung nachzuweisen.

Böckeritz, am 2. November 1861.

Der Oberförster **Gallasch.**

Ein fast noch neuer Double-Weberzieher und  
schwarze Hofe ist preiswürdig zu verkaufen  
kleiner Sandberg Nr. 1, 2 Tr.

Eine Brückenwaage von 10 Centner Tragkraft  
steht **Geiststraße Nr. 30** zum Verkauf.

Neuen Reifepelz und neue Bettfedern verkauft  
Moritzkirchhof Nr. 5, 1 Treppe.

Heringstonnen kaufen **J. G. Mann & Söhne.**

Ein neu geworfener Hund wird zu kaufen ge-  
sucht **Mauergasse Nr. 10.**

Tüchtige Schneidermeister können dauernde Be-  
schäftigung finden in der Kleiderhandlung von  
**G. Asmann, gr. Klausstraße Nr. 38.**

Den vielen Anfragen zu begegnen, zeige ich  
hierdurch an, daß das Pfund Schweinefleisch  
nur 5 Silbergroschen kostet.

**Louis Schliack.**

Um Irrthümer zu vermeiden, erlaube ich mir  
meinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß bei mir  
die Fleischpreise nicht aufgeschlagen, sondern  
immer noch die alten sind, wohl aber ich die beste  
Waare, wie schon bekannt, fortliefern werde.

**Louis Kunsch, kl. Brauhausgasse und  
auf dem Markt.**

Eine Person wünscht im Ausbessern und  
Plätten der Wäsche Beschäftigung. Zu er-  
fragen Markt Nr. 25 im Hofe links.

Ein Tischler findet Arbeit Weingärten Nr. 9.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Arbeit bei  
**C. Koch, Unterplan Nr. 2.**

Ein gewandter Krankenwärter wird für einen  
Gemüthskranken zum sofortigen Antritt oder späte-  
stens bis zum 15. d. Mts. gesucht. Auskunft er-  
theilt die Exped. d. Bl.

Nur geübte Nähmädchen werden sofort gesucht  
Rannische Straße Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen für den Nachmittag  
wird sofort gesucht Steg Nr. 11.

Eine Aufwartefrau wird gesucht  
große Ulrichsstraße Nr. 18.

Eine gesunde Amme vom Lande, welche schon  
einige Zeit genährt hat, findet sofort einen Dienst  
durch Frau **Hebamme Wegener, Schloßberg 1.**

Ein junges Mädchen, im Waschen, Plätten u.  
Nähen erfahren, sucht zum 1. December einen Dienst.  
Zu erfragen an der Halle Nr. 6.

## An die liberalen Urwähler der Stadt Halle.

Auf Grund der in den Wahlversammlungen des Schießgrabens und des Röhlenbrunnens gefaßten Beschlüsse laden wir alle liberalen Urwähler unserer Stadt zu einer allgemeinen Versammlung Behufs Besprechung der Wahlangelegenheit und Vorbereitung der Wahlen für das Abgeordnetenhaus auf

**Donnerstag den 7. d. M. Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr**

im Stadtschießgraben ergebenst ein. Halle, den 4. November 1861.

### Das Comité.

**Fiebiger. Gödecke. Jaskowsky. Klinckhardt. Pfennigdorff. Niemer.  
Dr. Schadeberg. Scharre. Dr. Ule. Wolff.**

Eine Dame ohne Kinder sucht zum sofortigen Beziehen ein **anständiges Logis**, besteh. aus 1 Stube, 2 Kammern oder 2 Stuben, 1 Kammer nebst Küche und Zubehör. Vermiether wollen sich melden unter F. K. in der Expedition d. Bl.

### Logisgesuch.

Eine stille Familie sucht ein Logis, bestehend aus 2 St., 2 K., K. u. Zubeh., für Ostern u. S., womöglich in der Nähe des Marktes. Offerten bittet man abzugeben Schmeerstraße Nr. 25.

Trödel Nr. 19 ist der Keller zu vermieten.

Eine elegant meublirte sehr schöne Stube mit Kammer, 1 Tr. hoch, ist für 6 *Rz.* monatlich sofort zu vermieten. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Meublirte Stuben nebst Kammern sofort zu beziehen alte Promenade, Scharnstraße Nr. 6.

Kl. Stube m. 2 Betten zu verm. Unterberg 17.

Eine anständige Schlafstelle offen Unterberg 15.

Eine freundliche Schlafstelle mit Kost Ruhgasse 6.

Ein freundliches Logis, Stube und Vorfaal, nach dem Hofe gelegen, ist an eine ruhige, einzelne Person zu Neujahr zu vermieten, Preis 20 *Rz.* gr. Schloßgasse Nr. 9.

Eine gut möblirte Stube zu vermieten  
Kellnergasse Nr. 8.

Am Sonnabend ist mir ein Hund zugelaufen, Affenpinscher, mit weisbl. Halsband, gez. **M. G. Mertens**. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insektionsg. in Empfang nehmen Steinbockgasse 3, 2 Tr.

Herzlichen Dank dem Hrn. Dr. **Sertzberg jun.**, der unsere Verwandte, **Friederike Kuhl**, so lange in Behandlung gehabt, sowie unseren Freunden, die sie zur Ruhe bestattet, auch denen, die ihren Sarg so schön bekränzt haben. **Die Hinterbliebenen.**

## Lehmann's Restauration,

Leipzigerstraße Nr. 40.



Heute Montag **humoristische Gesangsvorträge** von



dem Komiker Herrn **Wittig** nebst Damen-Gesellschaft.

## Meißel's malerisch-anthropologische und anatomische Ausstellung

auf dem **Franckensplatze** in der großen elegant eingerichteten Bude ist von heute an und folgende Tage von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends, von 4 Uhr an bei brillanter Beleuchtung, geöffnet. Da meine Ausstellung, wie ich hoffe, von vorigem Jahre noch in gutem Andenken steht und jetzt wieder mit vielen neuen Darstellungen verschönert, auch das **anatomische Museum** bedeutend vergrößert ist, hoffe ich auch dieses mal auf gütigen zahlreichen Besuch, zumal der Eintrittspreis außergewöhnlich billig gestellt ist. Das Nähere besagen die Anschlag- und ausgetragenen Zettel.  
Ergebenst **Eduard Meißel.**



## Familien-Nachrichten.

### Entbindungs-Anzeige.

Gestern Abend 10 Uhr wurde meine liebe Frau von einem Töchterchen glücklich entbunden.  
Halle, den 4. November 1861.

**Solzapfel**, Bezirksfeldwebel.

### Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 4<sup>1/2</sup> Uhr starb an Gehirnkrämpfen unser lieber **Johannes** nach nur 8 stündigem Krankenlager im Alter von 10<sup>1/2</sup> Monaten. Verwandten und Freunden widmen diese Trauernachricht Halle, den 3. November 1861,  
Taubstummen-Anstalts-Vorsteher **Kloß** u. Frau.